

Vier Jahre Sternenkind-Fotografie

Der Harder Verein „VergissMichNicht“ macht „stille Geburt“ seit vier Jahren in Vorarlberg zum Thema und hilft betroffenen Eltern kostenlos.

Seit vier Jahren macht „VergissMichNicht“ Erinnerungsaufnahmen von Kindern, die während der Schwangerschaft oder unmittelbar bei oder nach der Geburt versterben. 134-mal waren die 22 Vereinsmitglieder, überwiegend Berufsfotografinnen und -fotografen, im Einsatz, um sogenannte Sternen Kinder zu fotografieren und Eltern, Geschwister und Angehörige damit in ihrer Trauerarbeit zu unterstützen. „Wir sprechen von stiller Geburt und von Sternenkindern. Das weckt die Assoziation zu funkelnden Sternen und zu einem Lichtblick im Dunkel der Trauer“, sagte Obmann Andreas Uher.

Unverzichtbare Stütze

Die Initiative, die aus einer Anfrage von Hebammen hervorging, hat sich mittlerweile zu einer unverzichtbaren Stütze für betroffene Familien entwickelt. Sternenkind-Fotografie ist in Vorarlberg in jedem Krankenhaus möglich.

Österreichweit geht man jährlich von 10.000 bis 12.000 Sternenkindern aus. 4 von 10 Schwangeren sind von einem Verlust betroffen. Die Zahlen machen deutlich, wie wichtig es ist, aufzuklären. werdende Eltern sollen von der Mög-



Foto: VergissMichNicht/F. Sams

Pressekonferenz anlässlich 4 Jahre Sternenkind-Fotografie in Vorarlberg: (v.l.) Obmann Andreas Uher, Ehrenobfrau Angelika Kratzer, Hebamme Bernadette Brieskorn, Sophia Rüscher-Fussenegger (Selbsthilfegruppe Sternen Klar), Primar Michael Rohde (LKH Bregenz und KH Dornbirn)

lichkeit der Sternen Kinder-Fotografie erfahren – nicht um Ängste zu wecken, sondern um ihnen eine bewusste Entscheidung zu ermöglichen.

Das neue Werk aus der Aktion „Kunst für die Ewigkeit“ von Maribel Rico – selbst Schwester eines Sternen Kindes – soll ebenfalls Aufmerksamkeit schaf-

fen. Das Werk kommt in der Öffentlichkeitsarbeit des Vereins zum Einsatz und symbolisiert die Präsenz der Sternen Kinder in den Herzen ihrer Familien. Fünf signierte Reproduktionen im Format 50 x 70 Zentimeter werden über die Vereinswebsite www.sternenkind-fotografie.at versteigert. Der Erlös kommt dem Verein zugute.

Handwerk mit sozialem Sinn



Foto: Raubein

Anna und Michael Casagrande von Raubein unterstützen Sozialprojekte wie die Aktion „Hard für Hard“ der Wealloruschar.

Raubein haucht alten Industrie- und Vintage-Möbeln neues Leben ein – und ist seit Kurzem als Verein organisiert. Im Schauroom in der Alten Straße 53 zeigen Anna und Michael Casagrande sowie Susanne und Markus Schelling, wie sich Stil, Handwerk und Nachhaltigkeit vereinen lassen. Ihre restaurierten Unikate begeistern Privatleute ebenso wie Dekorateur und Innenarchitekten. Ein Großteil des Gewinns der ehrenamtlichen Arbeit fließt in soziale Projekte in der Region. Weitere Infos unter www.raubein.at